Beilage zu Nr. 158 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 9. Juli 1897.

Vasco da Gama.

(Zur Erinnerung an den 8. Juli 1497.)

Originalbericht des „General-Anzeiger" von Dr. Julius Pasig.

[Nachdruck verboten.]

Mit Recht wird ganz besonders das 15. Jahrhundert das Zeitalter der Entdeckungen genannt, und in ihm sind es die Spanier und Portugiesen, die auf dem Gebiete der großen geographischen Entdeckungen Bahnbrecher gewesen sind. Führte die Bahn jener nach Westen, so wies diese, deren kangersehntes Ziel es war, zur See das „Wunderland" Indien zu erreichen, der Weg nach Osten; und daß beide Nationen Großartiges und Ungeahntes erreicht haben, ist genugsam bekannt. Vor 5 Jahren konnten die Spanier das 400jährige Jubiläum der Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus festlich begehen; in diesem Jahre sind es die Portugiesen, die die 400jährige Erinnerung an ihren großen Sohn Vasco da Gama feiern, der im Jahre 1497 seine erste Fahrt unternahm, um den Seeweg nach Ostindien zu suchen und die reichen Gewürzländer zu erreichen, ehe die Spanier den Preis und Lohn so vieler Mühen vorweg nehmen konnten. Steht auch die Fahrt Vasco da Gamas an Kühnheit des Planes hinter derjenigen eines Columbus und Magelhaens zurück, da sie nur den Abschluß eine ganzen Reihe von Unternehmungen bildete, sodaß nur ein Theil der Reise durch gänzlich unbekanntes Gebiet führte, während Columbus und Magelhaens vollständig neue Bahnen einschlugen, so hat doch Vasco da Gama das unbestreitbare große Verdienst, für die Aufschließung Ostindiens für den europäischen Handel bahnbrechend gewirkt zu haben.

Ueber die Jugendgeschichte Vasco da Gamas, der um das Jahr 1469 zu Sines in der portugiesischen Provinz Alemtejo geboren wurde, ist wenig bekannt, nur soviel wissen wir, daß er sich bald den Namen eines kühnen Seefahrers erwarb. Die in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts unter dem Prinzen Heinrich dem Seefahrer begonnenen Entdeckungsreisen hatten die Westküste Afrikas kennen gelehrt. Bartolomeo Diaz war später sogar bis 450 Kilometer jenseits des Kaps der Guten Hoffnung gelangt, während Covilham von Marokos Meer bis die Ostküste Afrikas besuchte und die arabischen Handelsplätze bis Sofala kennen lernte. Nun aber galt es auch, um Afrika herum Sofala zu erreichen und von hier in den arabischen Seehandelsbereiche den Weg nach Indien zu finden. Zu diesem Zwecke rüstete der jugendlich kühne König Manuel von Portugal, dem die Nachwelt den Namen des Großen zuerkannt hat, drei Schiffe aus, deren Oberbefehl er Vasco da Gama übertrug. Die Schiffe trugen die Namen S. Rafael, welches Gama selbst führte, S. Gabriel, das sein Bruder Paulo da Gama, und S. Michael, welches Nicolao Coelho befehligte. Die portugiesischen Historiker weichen in ihren Berichten über Gamas Fahrt vielfach ab; wahrscheinlich ist, daß die kleine Flotte am 8. Juli 1497 Lissabon verließ. Die ganze Bemannung zählte etwa 170 Köpfe, von denen nur 75 zurückkehrten. Ueber die Canarischen Inseln gelangte das kleine Geschwader, nachdem es schon am Rio d'Oure durch Sturm getrennt war, zu den Kapverdischen Inseln und blieb einige Tage in St. Jago. Hier trennte sich Bartolomeo Diaz, welcher sie bis dahin begleitet hatte, von ihnen und steuerte nach seinem Bestimmungsorte La Mina an der Guineaküste. Gama richtete seinen Kurs direkt nach dem Kaplande, erreichte in stetem Kampf mit heftigen Stürmen, unter denen die Mannschaft schwer zu leiden hatte, sodaß sie wiederholt zu murren begann, die St. Helenabai und ging hier vor Anker. Nach einigen Tagen erfolgte die Weiterfahrt und am 20. oder 22. November umschiffte Gama das Kap der Guten Hoffnung. Aber Stürme verfolgten die Schiffe auch auf der weiteren Fahrt, Stürzbäen brachen von oben herein, das Wasser im Schiffsraum stieg immer höher, sodaß die Mannschaft Tag und Nacht keine Ruhe hatte. Bei dieser verzweifelten Lage wuchs die Mißstimmung unter der Mannschaft immer mehr und gestaltete sich schließlich zu einer Verschwörung. Durch einen Schiffsjungen verrathen, wurde der Plan, den Kapitän zu beseitigen, vereitelt, Gama brachte die Verschworenen mit List in seine Gewalt und ließ sie in Ketten werfen. Erst Anfang Januar 1498 näherten sie sich dem Lande und liefen am 6. Januar in die bequeme Mündung eines Flusses ein, der nach dem Tage Rio dos Reyes (Dreikönigsfluß) genannt wurde. Beim Weiterseglen mußten sie, um nicht gegen gefährliche Klippen getrieben zu werden, weiter von der Küste abhalten, und erreichten nur mühsam die Mündung des Sambesi. Theils um die Schiffe auszubessern, theils um der erschöpften und am Skorbut leidenden Mannschaft Erholung und Erfrischung zu bieten, blieb Gama einen vollen Monat hier. Dann sah er unter sich und erreichte bald die Insel und den Hafen von Mozambik. Mehrere Kähne, mit arabisch gekleideten Leuten bemannt, kamen heran und erkundigten sich nach Herkunft und Ziel der frembartigen Flotille. Gama ließ ihnen antworten, sie seien Portugiesen, welche im Auftrag ihres Königs nach Indien führen und, da sie den Weg noch nicht gemacht hätten, um einige Lootsen bäten.

Anfänglich schien es, als ob der Verkehr sich ganz friedlich gestalten wollte, aber bald änderte sich die Stimmung am Lande, da die Araber wegen ihres Handels besorgt wurden, für den ihnen so unerwartet eine Konkurrenz zu drohen schien. Zwar erhielt Gama die gewünschten Lootsen, aber der Scheich wurde von den einheimischen Händlern gewonnen, die Hand zu einem geplanten Ueberfall zu bieten, zu dem die Lootsen behilflich sein sollten. Dieser Plan wurde durch die Wachsamkeit und die Ueberlegenheit der portugiesischen Waffen vereitelt. Der Scheich ließ über den unangenehmen Zwischenfall sein Bedauern ausdrücken und erbot sich andere Lootsen zu senden, die indes wieder den Auftrag zu haben schienen, die portugiesischen Schiffe auf Korallenriffe zu führen. Die Verräther wurde rechtzeitig erkannt und die Lootsen zur Strafe durchgeprügelt. In stetem Kampfe mit Sturm und Wellen kamen die kühnen Seefahrer in der letzten Woche des April nach Mombas, aber auch hier geriethen sie durch die eingeborenen Mauren mehrfach in Gefahr, bis sie endlich nach einer dreitägigen günstigen Fahrt in Malindi anlangten, wo sie eine wohlgemeinte freundliche Aufnahme fanden. Der Scheich theilte Gama mit, daß der Gewürzhandel in Kalikut seinen Hauptspelplatz habe, und gab ihm einen zuverlässigen Lootsen mit, unter dessen Führung das Geschwader mit günstigem Südwest die Gestade Indiens erreichte; am 20. Juni langte es im Hafen von Kalikut an der Malabarküste an. Auch hier traten ihnen anfangs die Mauren feindlich entgegen, indes gelang es Vasco da Gama, dem Fürsten des Landes, dem Samudrin, d. h. Herr der See, Achtung einzuflößen, und wurde von ihm schließlich in feierlicher Audienz empfangen. Das Resultat dieser Audienz war, daß der Samudrin die Genehmigung zur Eröffnung des Handels ertheilte. Als aber die Mauren sahen, daß sich der Handel mit den Portugiesen zu ihrem Nachtheil rasch entwickelte, wußten sie den Katual, den muhammedanischen Gouverneur, zu bestimmen, daß er die Portugiesen am freien Verkehr hinderte; ja, Vasco da Gama wurde von ihm sogar tagelang wie in Gefangenschaft gehalten, angeblich, weil er für Gamas Sicherheit verantwortlich sei. Die Mauren forderten Gamas Tod, allein diese That wagte der Katual doch nicht, Gama wußte sich indes dazu bequemen, seinen Faktor Diego Diaz als Geisel zurückzulassen, um selbst wieder an Bord zurückkehren zu können. Nun ließ er eine Anzahl Fischer auf der See aufgreifen und lichtete die Anker. Das Jammern und Wehklagen der zurückgelassenen Fischerweiber bewog den Samudrin, den Faktor Diaz zu entlassen und zugleich die Erklärung mitzugeben, daß er aufrichtig den Frieden wünsche. Gama drohte, er werde in kurzer Zeit wiederkommen, um die ihm angethane Schmach zu rächen, und trat den Rückweg an. Unterwegs ging eins der drei Schiffe verloren, auf der Azoreninsel Terceira, die Gama wegen Reparatur der Schiffe anlaufen mußte, starb der edle Paulo da Gama in den Armen des Bruders und wurde im Franziskanerkloster zu Angra bestattet. Im September 1499 endlich traf Vasco da Gama im Hafen von Lissabon ein, der König sandte ihm mehrere Würdenträger zur Begrüßung entgegen und verlieh ihm unterdessen Vorrechte den Adelsrang und den Titel eines Admirals der indischen Meere.

Eine vom Könige unter dem Oberbefehl von Pedralvarez Cabral zur Begründung von Faktoreien nach Indien entsandtes Geschwader hatte wenig Glück, ja in Kalikut wurden sogar 40 Portugiesen ermordet. Um diese Unbill zu rächen, ganz besonders aber um sich den indischen Seehandel zu sichern, rüstete der König ein neues Geschwader von 20 Schiffen aus, welches, wieder unter Vasco da Gama's Oberbefehl, am 16. Februar 1502 Lissabon verließ. Unterwegs wurde die Flotte durch Stürme zerstreut, so daß Gama nur mit 10 Schiffen glücklich in Mozambik ankam, wo er die erste Faktorei gründete. Von hier segelte er nach Indien, ließ die Stadt Kalikut zweimal beschießen und zwang den Samudrin schließlich zur Unterwerfung, den mit den Waffen erzielten Erfolg aber befestigte Vasco da Gama durch Verkehr mit den einheimischen Fürsten geschlossene Bündnisse. Dann wandte er sich zur Rückkehr und traf schon im September mit 18 reich beladenen Schiffen in Lissabon ein. Während er in der Heimath die wohlverdiente Ruhe genoß, regierten nach und nach fünf Vizekönige über die portugiesischen Besitzungen in Indien; da aber dem letzten derselben, Duarte de Menezes, hier kein Sorbeer grünte, entschloß sich König Johann III., Gama wieder nach dem Schauplatze seiner Heldenthaten, und zwar als Vizekönig, abzusenden. So segelte Gama am 9. April 1524 mit 14 Schiffen ab, ordnete mit Festigkeit und Klugheit die indischen Angelegenheiten und stellte das portugiesische Ansehen in Indien wieder her. Mitten in seinen großen Erfolgen wurde er aber schon am 24. December 1524 in Kotschin vom Tode ereilt. Seine Leiche wurde in seidenen Kleidern, mit dem Mantel des Christusordens bedeckt, mit Schwert und goldenen Sporen, zuerst in einer Halle ausgestellt und dann in der Kapelle des Franziskanerklosters in Kotschin beigesetzt. Im Jahre 1538 wurden seine Gebeine nach Portugal gebracht und in Vidigueira bestattet, wo das Gedenkmal 1840 vom Pöbel zerstört wurde.

Der portugiesische Historiker Joao de Barros, ein Zeitgenosse Vasco da Gama's, schildert diesen als einen Mann von mittlerer Größe, kühn und tapfer in seinen kriegerischen Unternehmungen, streng in seinen Befehlen, furchtbar in seinem Zorn, unverdrossen in der Arbeit, beharrlich selbst in Gefahren, unbeseelichlich in der Handhabung der Gerechtigkeit.

Ein Besuch im Bergkloster bei Kalabakka in Thessalien.

Von Henrik Cavling.

[Nachdruck verboten.]

An einem wunderschönen Abend mit dem zartesten rosenfarbenen Himmel ritt ich zwischen den Bergen bei Kalabakka durch diese märchenhafte thessalische Gegend, in der die Mönche auf den Zinnen der freistehenden, säulenförmigen Berge wohnen.

Aus den Berichten anderer Reisenden wußte ich, daß man sich mittelst eines Strickes zu den Mönchen hinauf winden lassen mußte, und jetzt, wo ich mitten zwischen diesen wunderlichen Bergformationen stand, sah ich, daß die Höhe derselben über tausend Fuß betrug.

Diese Bergklöster bei Kalabakka sind eine einzig dastehende Merkwürdigkeit. Man kann sich keine Vorstellung von dem Anblick machen, den sie gewähren, wenn man dazwischen durchreitet. Es sind ihrer im Ganzen sieben, sie liegen auf den obersten Gipfeln der Berge und wurden im 14. Jahrhundert von Mönchen erbaut, die sich auf diese Weise vor den Türken sichern wollten. Das eigenthümlichste von ihnen ist das Meteor-Kloster, es liegt 1820 Fuß über dem Meeresspiegel. Mittelst einer Winde, die die Mönche oben auf dem Berge herumdrehen, wird man hinaufgezogen. Der Reisende nimmt Platz in einem Korb, oder auch er befestigt einen Strick um seinen Leib. Natürlich kann man diese Reise nur antreten, wenn man ganz schwindelfrei ist.

Ich hing im Tau und wurde ganz langsam in die Höhe gehoben. Bäume und Rinder wurden kleiner, bis sie schließlich meinen Blicken ganz entschwanden und ich in eine angenehm kühle Luftschicht hineinglitt.

Auf halbem Wege aber sagte die Maschine plötzlich „Stopp".

Ich guckte aufwärts. Vermuthlich spienen die Mönche in die Hände. Wenn sie nur nicht loslassen! Ich guckte hinab und wünschte ein Vogel zu sein! Ungefähr fünf Minuten saß ich in dieser unbequemen Stellung, und zum ersten Mal hatte ich das Gefühl, wirklich ein fliegender Korrespondent zu sein. Dann setzte sich die Winde wieder in Bewegung und langsam und ruckweise näherte ich mich der Treppe, ward hineingezogen und befand mich nun in einem Kreise fetter Mönche.

Den Prior erkannte ich sogleich an dem weißen Bart und dem würdigen Wesen, sein freundliches Gesicht zeugte von Pfiffigkeit und seinen Mund umspielte ein Zug, als koste er fortwährend sein Leibgericht.

Nach griechischer Sitte verneigte ich mich und küßte seine kleine rundliche Hand.

Hinter der Winde lag ein kleiner Hof. Rechts davon eine Kirche, links das Kloster. Wir traten ein und befanden uns in einer großen Halle mit breiten, weichen Ruhebänken. Im Kamin, der die eine Wand einnahm, flammten große Holzscheite und durch eine halbgeöffnete Thür, die in den Speisesaal der Mönche führte, drang appetitreizender Essengeruch.

Die Unterhaltung kam bald in Fluß. Sie wurde halb griechisch, halb englisch geführt, ein Mönch, der lange in Indien gelebt hatte, fungirte als Dolmetscher. Papas Kephalonios, der fortwährend verschiedene Weine kostete und mit der Zunge schnalzte und schmatzte, erzählte mir, es sei ein Festtag, und jeder Festtag werde von den Mönchen mit einem besseren Mittagsessen gefeiert.

Im Ganzen feiere man alljährlich 211 größere Festtage, er sei fest überzeugt, daß es Gott wohlgefällig sei, wenn man dem Himmel die fröhliche Seite der Erde zukehre.

Und Papas Kephalonios bis mit zwei spitzen Vorderzähnen, den einzigen Zähnen, die er hatte, in einen leckeren Mürbebraten, der förmlich auf der Zunge schmolz, und während man ihn verzehrte, hatte man das Gefühl, als durchströmten den Körper belebende Säfte.

Der Wein, den wir tranken, war auf den Weinfeldern der Mönche gewachsen, die sich an den Ufern des Salamwiros hinziehen. Kleine, grünliche Flaschen kamen hereingehüpft, leicht und graziös wie Tänzerinnen, die über eine Wiese tanzen, und es kamen ernste, solide Flaschen, die Eindruck machten, und uralte, ergrauende Paradepferde, mit Erde und Schimmel bedeckt, und diese alten Rosse verwandelten sich plötzlich und wurden zu ausgelassenen Füllen. Zu den Salaten und den fetten Oelen gab es einen Wein, der die Wirkung hatte, daß die Füße, während man trank, mechanisch Takt schlugen. Jetzt strahlten die Gesichter der Mönche, die Finger mit den Grützchen erhoben die Gläser, und die ganze Gesellschaft schlug mit den Fußsohlen gegen den Boden und arrangirte einen Galopp.

Ich erhob mein Glas und hatte ein Gefühl, als höbe sich der ganze Berg in die Höhe, bis er schließlich an die Wolken stieß, durch die man in die Herrlichkeit des Himmels schaute.

Aber die Mönche waren inzwischen aufgestanden und liefen im Saal umher, stießen und pufften sich mit den spitzen Bäuchen. Sie spielten und lachten wie die Kinder. Nie im Leben habe ich ein amüsanteres Spiel gesehen. Ich brach in ein schallendes Gelächter aus, und die Mönche lachten mit, sie stießen sich, pufften sich und lachten, bis sie sich schließlich dunkelroth und schweißtriefend setzen und den Lachanfall mit einem Gläschen heißen Weines dämpfen mußten.

Nun holte Papas Kephalonios ein Buch mit langen, bunten Bändern und großen Siegeln hervor. Es war ein Buch, in das der heilige Papas Hachrophanios öffentlich seine geheimen Sünden gebeichtet hatte, aber er hat so amüsant gebeichtet, daß die Mönche, wenn sie sich einmal eine recht lustige Stunde machen wollen, dies Buch hervorholen. Es war denn auch sehr verschlissen und abgenutzt. Jetzt saßen die Mönche andächtig lauschend um den Tisch, ganz in Tabakrauch gehüllt, während Papas Kephalonios mit gedämpfter Stimme vorlas, was der heilige Hachrophanios dachte, wenn zwei Vögelein an der Klosterpforte saßen und spielten. Dann dachte er — — und Papas Kephalonios senkte die Stimme, während die Mönche, die dampfenden Kochtöpfen glichen, hi, hi, hi! — ho, ho, ho! — ha, ha, ha! lachten.

Ich trat auf die Terrasse hinaus und blieb überrascht stehen, denn ich glaubte mich urplötzlich in eine lichtere, göttlichere Welt versetzt. Der Mond war über die Erde hinabgeglitten, er erfüllte den ganzen Weltentraum mit seinem hellen Körper, und rings um das lustige Kloster herum ruhten die Berge und Wälder in Goldschimmer gebadet.

Der Fluß bort unten im Thal war ein langer, glitzernder Streif, und die Häuser, die an seinen Ufern lagen, glichen grossen, goldenen Früchten. Aus den Wiesen aber stiegen helle, flimmernde Gestalten auf, die im Mondenglanz hierhin und dorthin schwebten und zwischen den Bergen einen phantastischen Reigen tanzten.

Von den Mönchen, die in diesen Bergklöstern wohnen, ist während der letzten Kriegswochen viel die Rede gewesen. Sie waren die einzigen Griechen, die in Thessalien zurückblieben. Sie zogen ihre Winde in die Höhe und gossen den vorüberziehenden Türken schmutziges Wasser auf die Köpfe.

Des Abends, wenn die Truppen des Sultans am Fluß entlang marschirten, erscholl von den Berggipfeln Becherklang und lustiges Lachen, und wenn die Türken, um die Mönche zu erschrecken, eine Gewehrsalve zu ihnen hinaufschickten, so klang ihnen ein gemüthliches, vom Echo vielfältig wiederholtes ha! ha! ha! nach!

9. Ziehung der 1. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

7. Juli 1897, vormittags.

57 191 520 67 696 870 1033 194 274 79 428 626 27 2333 55 615 [500] 882 62 89 3085 158 278 565 601 [150] 79 710 895 4026 32 243 334 565 648 959 5386 435 69 509 34 672 718 89 98 6368 473 798 908 53 7204 84 516 811 8158 578 456 638 94 748 979 83 9034 72 288 662

10013 55 115 18 473 654 798 910 11054 279 402 585 92 771 811 14 12093 109 226 570 698 776 13038 277 495 562 87 798 14115 27 46 357 613 724 15118 324 414 549 640 752 836 954 16148 710 17371 93 442 718 53 18147 287 405 648 606 778 19005 177 246 376 524 705 96

20125 48 221 383 558 874 21537 714 75 22089 188 284 608 905 [100] 23 23336 [100] 563 759 24011 395 505 601 799 25119 57 283 303 626 818 26018 294 375 467 568 611 843 27111 200 419 938 86 [100] 671 78 714 21 65 28100 254 458 509 31 61 612 29223 66 94 318 504 715

30099 108 500 20 607 52 863 988 31217 449 63 514 94 787 [150] 66 32029 117 46 413 871 33205 76 409 48 86 625 34139 335 572 809 974 35451 936 36020 72 109 301 62 598 715 931 37003 95 345 444 782 948 38054 128 213 77 340 81 442 [150] 56 39420 501 601 572

40025 123 64 205 339 554 629 723 70 87 870 967 41216 459 517 640 47 828 73 42302 463 616 961 43156 977 44173 [150] 45129 74 232 390 442 686 732 46024 412 538 622 47 878 965 47141 209 [100] 449 560 687 712 20 48011 84 227 [100] 351 405 93 780 857 49105 56 309 16 446 532 92 609 96

50212 76 434 581 771 51089 109 [200] 465 553 52018 160 313 80 404 518 93 657 77 768 988 53013 54 163 324 845 [100] 922 54200 61 391 427 55 533 731 933 55130 283 372 499 695 715 963 56391 631 [100] 677 863 930 52 57033 112 96 406 11 578 719 934 98 [100] 58050 287 330 408 791 94 896 902 59150 341 401 10 644 900 69 84

60098 239 [100] 378 609 67 973 91 61002 67 108 39 702 29 62008 45 494 548 615 733 63048 55 373 478 549 698 812 951 75 [100] 95 64185 403 825 [100] 55 [100] 65464 540 50 725 871 66189 297 374 96 489 717 52 67031 382 491 [100] 606 69 860 941 68008 325 72 622 703 23 75 696 [100] 69356 757 58

70042 330 437 588 729 71001 303 492 716 83 807 72017 51 [200] 204 394 638 785 73354 75 93 418 62 613 28 850 74348 65 750 941 56 75084 [100] 265 409 72 586 849 957 65 70 90 76063 77 102 62 228 326 614 94 790 98 820 77279 655 767 96 949 96 78223 447 66 79042 133 312 56 87 420 563 709 823

80396 436 546 636 50 941 [100] 81196 302 637 91 817 38 43 92 893 82096 177 296 330 517 661 761 83104 8 85 310 62 418 761 821 47 88 965 84245 80 [150] 300 575 [100] 734 756 916 85084 542 644 819 36 939 86224 443 [100] 534 642 840 87 87069 136 249 420 550 88035 141 [100] 270 97 [150] 731 89 89170 372 429 520 30 689 895 961 95

90412 98 568 818 950 82 91147 50 249 317 77 98 [100] 416 508 92093 167 226 471 714 22 34 [500] 967 93023 170 342 532 54 785 86 811 98 94041 440 653 61 863 919 57 95202 335 72 469 [150] 538 43 46 98 759 608 622 96063 511 668 75 883 900 97042 89 553 645 86 735 855 98004 324 93 474 572 620 24 82 99084 163 363 97 505 631 82 765 902

100875 [100] 570 634 709 101099 131 87 342 843 45 76 97 [100] 102097 192 103103 99 240 307 88 749 83 94 104119 [100] 304 14 735 66 105267 336 [200] 470 834 106092 122 425 68 540 611 34 51 738 56 811 107183 336 750 988 108183 414 45 727 930 971 109049 556 633 50 84 760 69

110604 718 58 910 111034 494 43 68 [100] 586 702 857 [100] 84 85 112285 476 655 [100] 824 986 113128 52 405 21 692 114452 [150] 527 837 115575 212 547 85 685 816 83 116498 552 721 117024 54 162 212 88 400 525 75 88 703 928 118369 470 94 513 61 726 921 119023 178 252 [200] 326 405 595 647 714 76

120622 590 [150] 673 808 [100] 43 901 121147 313 122064 79 155 482 [100] 571 624 27 123180 [200] 375 423 60 712 29 846 64 [100] 124041 119 264 413 [100] 676 725 [100] 804 41 98 9 9 76 125033 105 [150] 32 366 629 126121 325 481 887 [100] 948 127087 192 204 359 70 581 774 128265 75 523 34 616 [100] 791 932 129022 569 785 832 90

130014 686 874 131524 604 37 775 [100] 85 838 [3000] 132027 192 213 57 306 66 448 518 600 734 39 133344 467 741 50 808 93 977 134005 [100] 95 398 477 522 33 616 136275 422 622 963 137041 141 48 73 500 62 73 650 734 946 138222 389 419 77 763 139061 68 81 181 284 499 673 805 49 902 62 140536 66 72 862 990 141063 240 806 142111 89 350 465 511 61 685 143263 85 526 704 8 52 814 144044 377 451 609 68 970 145096 235 474 619 738 146052 68 70 85 95 104 247 491 603 771 867 147139 340 481 622 23 91 93 722 83 148025 127 96 314 552 69 749 870 149022 46 204 39 699 886 [100] 904

150156 58 80 233 47 373 482 616 78 [100] 88 755 76 93 855 151318 515 649 57 805 7 152221 99 135 83 594 605 712 871 153120 28 231 503 64 621 52 747 863 154114 16 206 92 292 [150] 494 539 73 84 755 911 24 155052 399 33 734 942 156422 511 717 45 810 157406 535 850 66 941 [200] 158164 91 [150] 222 79 322 469 518 [100] 625 800 44 52 159014 175 372 419

160065 192 389 461 [100] 86 523 716 161102 308 568 763 931 [150] 85 162099 177 95 324 [100] 86 [150] 163188 550 704 51 164334 927 30 165032 [100] 48 106 299 310 429 71 749 881 166044 308 459 89 650 844 69 167125 [100] 81 611 33 52 762 855 62 168089 144 452 630 85 842 79 915 [100] 33 40 169169 254 324 [100] 70 417 536 [150] 694 770 [100] 876

170032 209 [100] 334 36 40 461 559 997 171004 248 538 67 604 976 82 172241 91 [150] 62 815 99 173107 413 27 717 805 96 174014 25 45 231 304 13 477 [150] 96 511 637 175014 35 68 147 209 866 176030 218 57 453 [200] 524 690 745 884 943 177285 325 459 688 800 50 942 99 178195 233 41 622 732 87 930 46 179229 605 980

180044 181 851 937 181005 42 205 8 382 619 772 933 182013 97 208 485 91 615 708 93 819 64 183965 111 766 89 184008 24 67 80 676 769 185129 [100] 61 355 407 588 694 852 906 44 79 186075 141 525 [100] 99 187037 90 156 329 596 649 884 949 188012 239 350 473 [150] 612 [100] 836 943 189056 293 772 846 915

190005 112 99 204 419 583 737 191013 280 464 518 619 25 [1500] 847 192037 229 76 [100] 495 59 917 193150 268 373 526 628 714 47 194234 473 508 659 753 195014 17 185 462 78 86 748 957 196002 93 111 356 839 989 197024 [100] 43 45 506 95 615 94 758 198055 70 258 386 887 906 199145 [100] 289 416

200175 414 60 547 766 201089 321 83 772 855 202014 166 255 314 38 441 72 578 674 737 883 8 35 203203 350 424 73 549 204062 221 850 205007 172 585 651 69 712 69 78 206010 103 745 68 853 946 207631 714 842 930 208071 129 268 316 944 [100] 209483 780 95 987

210185 269 317 471 694 711 81 94 890 211311 534 74 726 832 212008 419 65 95 764 213101 91 208 405 601 14 57 836 937 214036 175 432 783 215134 235 540 635 98 216181 251 [100] 432 36 555 698 733 888 919 31 217034 164 79 789 218065 66 128 237 399 422 81 509 50 661 801 30 950 219039 136 223 42 50 312 [100] 19 28 [150] 57 58 71 585 601 25 98

220025 133 556 650 918 35 69 221100 60 266 638 708 59 89 222032 86 [150] 325 419 501 223232 407 [200] 17 599 625 95 848 972 94 224022 379 447 949 225079 81 59

Die Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 16. August 1897.

Büchermarkt.

* **Ungeheure Stoffmengen** in die denkbar kürzeste literarische Form zu zwingen, ohne der Verständlichkeit und Formschönheit Eintrag zu thun — das ist schwer. Eine nahezu 100jährige Erfahrung setzt die Firma F. A. Brockhaus in die Lage, den Gesammtinhalt unsrer Kenntniß des Erschaffenen und Gewordenen bis auf die allerletzten Ereignisse in den nur 16 Bänden ihres Konversations-Lexikons in systematischer Behandlung und gediegener Form, ergänzt durch bildlichen Schmuck, zusammenzufassen. Selbst 500 außerhalbige Mitarbeiter, eine ständige vielköpfige Redaktion und die große eigene Buchdruckerei sind aber nicht im Stande, das Riesenwerk in kürzerer Zeit als vier Jahren zu leisten. Daß Wissenschaft und Kunst, Politik, Technik, Gesetzgebung während dieser Zeit aber nicht stillstehen, ist verständlich; und so wird eine Encyklopädie eingangsgebührlich am ersten Tage nach dem Erscheinen! Denn abzusehen ist der Supplementband bestimmt, der Mitte Juni erscheint, und jedem im Hauptwerk vorhandenen Gegenstand, mit dem „etwas passirt ist", ergänzt, alle allermodernsten Errungenschaften der Kultur, alle allerneuesten Ereignisse und leitenden Personen erstmalig aufführt. Dieser Band kann nicht wie seine 16 Vorgänger nur nachgeschlagen werden, wenn man Aufklärung braucht, man muß ihn vielmehr zuerst studiren, um zu sehen, was er in seinen 530o Stichworten alles behandelt! So enthält er z. B. im Artikel Deutschland schon die vollständige Volkszählung aller Ortschaften bis 1895, ferner Berichte von 1895, theilweise offiziell überhaupt noch nicht veröffentlichte Ergebnisse. So enthält er ausführlich genealogische Tabellen der Hohenzollern und Habsburger, wahre Kunstwerke der Redaktion, die bereitwillig Auskunft geben z. B. über die vielen in einem Konversations-Lexikon sonst nicht vorkommenden Prinzen und Prinzessinnen. Ueber 1000 zweispaltige Seiten Text enthält der Band, die Stichworte des ganzen Werkes auf über 130000 vermehrend, und 59 bunte und einfarbige Tafeln und Karten, darunter 8 Chromos von der bekannten ebenso künstlerischen als bestrittenen kostbaren Ausführung. Wer sein Konversations-Lexikon bis 1897 ergänzt und vervollständigt haben will, muß den sich auch äußerlich genau an das Hauptwerk anschließenden Supplementband besitzen.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** in Berlin W., Charlottenstraße 23, unterhält 21 Bureaus in Europa mit über 500 Angestellten; die ihr verbündete Ehe Bradstreet Company in den Vereinigten Staaten, Canada und Australien 91 Bureaus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970709027/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 7. Juli. (Der II. Deutsche Samaritertag) wird vom 24. bis 26. September ds. Js. hier stattfinden. Veranstaltet wird derselbe von dem Deutschen Samariterbund, einer Vereinigung von Körperschaften und Einzelpersonen, welche sich in den Dienst des Samariterwesens gestellt haben. Die Tagesordnung wird spätestens Anfang September veröffentlicht; weitere Mittheilungen bringt die „Bundeszeitung der Samariter" in München. Auskunft wird durch den Vorsitzenden, Dr. med. Atzmus-Leipzig ertheilt.

* **Penig**, 7. Juli. (Auf entsetzliche Weise verunglückte) hier in der Hölmühle der Obermüller Schneider. Seit Pfingsten erst in dieser Stellung, hatte er gestern sich im gehenden Mühlwerke zu schaffen gemacht, wobei er so unglücklich in das Getriebe gerieth, daß ihm beide Arme zermalmt und das Gesicht schwer verletzt worden ist. Niemand war im Augenblicke des Unfalles zugegen. Der Hilferuf des Verunglückten ließ erst den Müller herbeikommen, der den Armen in seinem Blute fand.

* **Elberfeld**, 7. Juli. (Zum Brande) theilen die Farbenfabriken vormals F. Bayer & Co. Folgendes mit: „Gestern morgen gerieth während der Betriebsthätigkeit im Erdgeschosse unserer aus Stein und Eisen gebauten Farbenlager beim Zuklöthen eines Kessels mit Farbstoff der Inhalt desselben in Brand, der sich den Verpackungsmaterialien mittheilte und wegen Wassermangels der Hydranten der städtischen Wasserleitung auf das obere Stockwerk übergriff. Das Lager brannte vollkommen aus, doch blieb das die Dampf- und Wischmaschinen enthaltende Kellergeschoß vom Feuer vollkommen unberührt. Der Schaden ist noch nicht ermittelt, ist aber sehr groß und dürfte nach einer oberflächlichen Schätzung 3/4 bis 1 Million Mark betragen. Unser Betrieb ist nicht im Geringsten gestört, der Versandt erleidet wegen des vorhandenen Reservelagers keine Unterbrechung".

* **München**, 7. Juli. (Schwerer Unglücksfall.) Durch unvorsichtige Behandlung einer Spiritusmaschine verunglückte heute Nacht die Gattin des praktischen Arztes Dr. Heymann und deren Köchin. Sie gossen Spiritus auf den noch glimmenden Kochapparat, aus dem die Flamme mit großer Kraft herausschlug und den Körper der Frau Dr. Heymann ergriff. Sie war sofort todt. Die dabei stehende Köchin erlitt ebenfalls bedeutende Verbrennungen, so daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Eine herbeieilende Schwester der Frau Heymann erlitt leichte Brandwunden an den Armen.

* **Ludwigsburg**, 7. Juli. (Reiche Vermächtnisse.) Durch letztwillige Verfügung des verstorbenen Fabrikanten Gustav Franck sind der Stadt Ludwigsburg bedeutende Vermächtnisse zugeflossen, die von dem wohlthätigen und gemeinnützigen Sinn, der den Dahingeschiedenen im Leben auszeichnete, beredtes Zeugniß ablegen. So erhielt die hier schon länger bestehende „Gustav Franck-Stiftung zum Besten der Armuth" 12000 Mk., so daß sie jetzt auf 24000 Mk. angewachsen ist. Der evangelische Kirchenfonds wurde mit 20000 Mk. bedacht. Außerdem stiftete der vielfache Wohlthäter unserer Stadt 20000 Mk. als Grundstock zur Errichtung eines städtischen Volksbades.

* **Karlsruhe**, 7. Juli. (Fabrikbrand.) Die Papierfabrik der Gebrüder Buhl in Ettlingen ist heute Nachmittag total niedergebrannt; nur die Umfassungsmauern stehen noch. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt.

* **Nürnberg**, 7. Juli. (Deutscher Schützenbund.) In der heutigen Sitzung des Gesammtausschusses des Deutschen Schützenbundes wurde Hauschild-Bremen zum Vorsitzenden wiedergewählt, zu seinem Stellvertreter wurde Wall-Arly-München. Als Ort für das nächste deutsche Bundesschießen wurde Dresden bestimmt. Für den Fonds zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmals bei Leipzig wurden 8000 Mk. bewilligt. — Der Wiener Stadtrath beschloß, im Gemeinderathe zu beantragen, einen Ehrenpreis der Stadt Wien in Höhe von 1000 Mk. Gold für das Bundesschießen in Nürnberg zu widmen.

* **Wien**, 7. Juli. (Von der Mutter gevierthelt.) Eine Mutter hat ihr Kind gemordet! Doch nein, das Wort sagt nicht Alles. Sie hat dem armen Wesen nicht einfach das Leben geraubt, sie hat es nicht erwürgt oder erstochen, sie hat es nicht ertränkt oder erstickt, nein, die furchtbare Blutthat dieser Mutter umfaßt alle diese Grausamkeiten, die Mutterhand wühlte in den Eingeweiden des eigenen Kindes, die Mutter hat ihr Kind geviertheilt! Das Haus Nr. 11 in der Schaumburgergasse auf der Wieden war der Schauplatz dieser entsetzlichen Tragödie. Die Kindesmörderin ist die sechstundzwanzigjährige, zu Parschig in Mähren geborene Magd Barbara Jirusko. In der Nacht auf Sonntag hat sie einem Kinde das Leben geschenkt. Aus Furcht, ihren Posten bei der Herrschaft zu verlieren, falls diese Thatsache bekannt würde, kam sie auf den Gedanken, die Beweise ihres begangenen Fehltrittes zu beseitigen. Einige Augenblicke nach der Entbindung verließ sie ihr Bett und holte die beim Ofen liegende Holzhacke herbei. Hierauf breitete sie auf dem Erbboden mehrere Wäschestücke aus, legte das neugeborene Kind auf dieselben und zerhackte es mit der Axt in Stücke. Dann scharrte sie die Körpertheile mit den blutigen Linnen zusammen und warf erstere durch den Klosetschlauch in den Kanal. Gestern Nachts fanden Kanalräumer im Kanale des genannten Hauses menschliche Gliedmaßen, den Unterschenkel und den Fuß eines Kindes. So ward die schreckliche That entdeckt. Die J. gestand dieselbe ein.

* **Rom**, 7. Juli. (Erderschütterungen.) In Voltri und Umgegend (Provinz Genua) wurden in der vergangenen Nacht in kurzen Zwischenräumen drei starke Erderschütterungen verspürt. Irgend welcher Schaden wurde nicht angerichtet.

* **Paris**, 7. Juli. (Die Vorarbeiten für die Ausstellung von 1900) werden augenblicklich in vier verschiedenen Punkten mit großem Eifer betrieben. Die beiden Pavillons, die den Dôme central der alten Ausstellung auf dem Marsfelde flankirten, sind schon größtentheils niedergerissen, und auch der Stahlbau des Domes selbst wird von innen und von außen zugleich angegriffen. In seiner Vertikalachse hat man einen riesigen hölzernen Thurm errichtet, der von der höchsten Spitze bis auf den Boden reicht und dazu dient, den Arbeitern einen schnellen, bequemen und zugleich sicheren Verkehr zu ermöglichen. Er ist in verschiedene Stockwerke getheilt, die breite Plattformen und Gallerien tragen, so daß alle Punkte des abzureißenden Baues leicht zugänglich sind. In so daß alle Punkte des abzureißenden Baues leicht zugänglich sind. In seinem Innern ist eine Winde angebracht, die zum Hinabschaffen der kostbaren Materialien der Demaskirung dient; die minder werthvollen werden in einer hölzernen Rinne hinabgeworfen. — Weithin sichtbar sind werden in einer hölzernen Rinne hinabgeworfen. — Weithin sichtbar sind die Arbeiten der Hinabklassung der „Renommée", der gefügelten Frauenfigur, die, auf einer Metallkugel stehend, den Dom überragt. Dieses Standbild ist aus getriebenem Zink gefertigt und wiegt für sich allein 800 kg; doch es ist hohl und besitzt, um den Stürmen trotzen zu können, ein Skelett, das weitere 4000 kg schwer ist.

* **London**, 7. Juli. (Lloyddampfer „Spree" überfällig.) Bis heute 12 Uhr Mittags ist noch keine Nachricht von dem Sonntag in Cherbourg fälligen Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Spree" eingetroffen. Es wird zwar befürchtet, daß die Maschine des Schiffes Schaden erlitten hat, doch hegt man auch in diesem Falle keine Besorgniß für die Sicherheit der Passagiere, sondern nur die Befürchtung weiterer Verspätung.

Stellen finden.

2 Oberkellner f. Hotel m. Caution, **2 jung. Kellner**, **Kellnerlehrl.**, **Hausdiener** erh. sof. Stellg. **O. Gothke, Gr. Ulrichstr. 20.**

Vereinskassirer! u. **Stellenlose aller Branchen find. Gelegenheit zu leichtem u. lohnenden Verdienst. Off. sub H. N. 55208** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erb.

Tüchtige Dreher und Werkzeugschlosser finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn. Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

Ein tüchtiger **Vorknecht od. Hofmeister** bei dem Pferdegespann, verheirathet, sowie **ein Gärtner**, verheirathet, werden z. bald, spätestens 1. Oktober gesucht auf ein Rittergut in der Priegnitz. Anerbietungen erbeten unter **J. R. 9749** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Ein Hausbursche von außerhalb wird gesucht Geisstr. 32.

Gesucht: 1 led. Kutscher, 1 Diener. Frau **Marie Wantzlöben**, Spiegelstr. 1.

Tüchtigen **Hausdiener** sucht z. 15. Juli **Grand Hotel Bode.**

Jung. Schreiber unter 18 J., für sofort gesucht. Ang. u. Gehaltsanspr. erb. Offert. unt. **B. b. 8424** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

2 tüchtige Schuhmachergesellen auf Woche stellt sofort ein **A. Kutscher, Landsberg** b. Halle.

Ein tücht. Barbiergehülfe kann sofort eintreten. Näheres **H. Gorges**, Friseur, **Thale** a/Harz.

Hausdiener für Kaufmann, **Hausdiener** f. Restaur. sucht **Beau, Gr. Märkerstr. 9.**

Tücht. **Knecht**, 240 M Geh., 1 kräft. Bursch. f. 1 Pferd gesucht Fleischerstr. 2, I.

3 Schuhmachergesellen, die auch auf Pantoffeln eingearbeitet sind, sucht sof. Mech. Besohl.-Anstalt **Kuinitzer**, Alter Markt 2.

Kräftiger **Hausbursche** gesucht Nikolaistr. 2.

Klempnergesellen sucht **E. Bartsch**, Fleischerstr. 35.

Tüchtige Malergehülfen stellt ein **H. Reimer**, Lessingstr. 33.

Kutscher gesucht Fürstenthal 7.

Arbeitsjungen od. Frauen zum **Einsetzen der Preßsteine**, sowie einige **Karrer sucht** Preßsteinfabrik Rietleben.

Tücht. Arbeiter gesucht. **Max Beyer & Co.**

Gesucht zum 1. September gegen guten Lohn ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, am liebsten vom Lande, welches gut bürgerl. kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Zu melden bis 18. Juli Lafontainestr. 26, I.

Junges Mädchen als **Lernende** für ein Manufakturgeschäft in der Nähe von Halle per 1. od. 15. Aug. gesucht. Bevorzugt werden junge Mädchen, welche Damenputz etwas zu arbeiten verstehen. Offerten unt. **C. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Köchin., Haus-, Küchenmädch., Mädchen für einzelne Dame, mehrere Haus-, Stallmädchen u. Knechte auf Güter sof. ges. d. Frau **Klar**, Geisstraße 3, I.

Hausmädch., 14—17 J., ges. Gr. Märkerstr. 16, I.

Kaffeemamsell

per 15. d. Mts. bei hohem Gehalt gesucht. **Saalschlossbrauerei, Giebichenstein.**

Aelt. ord. Mädchen von außerhalb bei 40 Thlr. Lohn sofort od. 15. Juli ges. **Harz 50.**

Ordl. **Mädchen** für einz. Dame find. St. d. **E. Fischmann**, Barfüßerstr. 5, II.

Aufwartung für Nachmittag gesucht Wuchererstr. 8, II.

Expedientin

für Toilettenseifenfabrik sofort gesucht. **Dr. Schaffranek & Co.**, Burgstr. 43.

Casémamsell z. 15./7. bei gut. Gehalt gesucht. **G. Niemann, Marktfelderstr. 12, I.**

1 Mädchen mit gutem Zeugniß sof. oder später gesucht Liebenauerstraße 19, p.

Ostern konfirm. **kräftiges Mädchen**, ehrlich und zuverlässig, für 1 Kind und leichte Hausarbeit gesucht **Schilerstraße 5, I.**

Gesucht: Aeltere u. j. Landwirthsch., 1 Wirthsch. f. einz. Herrn, 240 Mark Geh., Kochmamsl., Köchinnen, Jungf., Mädch. f. einz. Herrsch., St.- u. Küchenmädch., ält. Kindermädch. u. Kinderfrauen. Frau **Marie Wantzlöben, Spiegelstr. 1.**

Junges Mädchen für Küche u. Haus wird sofort gesucht. Reilsburg, Giebichenstein.

Wegen Krankheit des jetzigen suche sofort **1 ordentl. Dienstmädch.**, das Liebe zu Kindern hat. Frau **Otto**, Markt 11.

Ord. Dienstmädch. (v. L.) p. 1. Aug. zu 2 Leuten gesucht. Klosterstr. 1, p.

Ein jüng. anst. **Mädchen** für Nachm. zu Kindern gesucht Herderstr. 9, p.

Aelt. **Mädchen**, welches gut kochen kann, findet z. Führ. b. Wirthsch. e. Herrn Stelle d. **Binneweiss, Sternstr. 8, part.**

Eine **Aufwartung** für ganzen Tag sof. gesucht Schlamm 2.

Saubere, ehrliche **Aufwartung** z. 15. Juli gesucht Wittekindstr. 44a, I.

Gesucht: 2 Büffetfräulein für Bahnhof, 2 Zimmermädch. f. Hotel sof., Geh. 50 Thlr., 6 Haus-, 4 Kinder-, 2 Wasch- u. Kindermädchen, Behmädch., 50—60 Thlr., sof. d. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

In der **Landes- Heil- und Pflegeanstalt Uchtspringe** (Altmark), Station der Bahnstrecke Lehrte — Berlin, werden sofort mehrere unbescholtene und gesunde, junge Mädchen im Alter von 18—26 Jahren als Krankenpflegerinnen bei 180 Mk. Anfangslohn und freier Station gesucht. Gehalt steigt bei guter Führung und zufriedenstellenden Leistungen in kurzer Zeit.

1 Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädch., Kinderfrauen, Mädchen f. Küche u. Hausarbeit erhalten gute Stellen d. **Pauline Fleckinger, Neunhäuser 3**, am Markt.

20 arbeitsl. **Mädchen** m. g. B. werden sofort für hier und Berlin gesucht durch **Erfurth's Bureau**, Kl. Brauhausstr. 22. 2 Hausdiener f. Aufsp., 4 led. Knechte sof.

Ehrl. sauberes jg. **Mädchen** als Aufw. für den ganz. Tag ges. Landwehrstr. 8, I.

1 ält. Mädchen od. Frau wird f. e. kl. Haushalt a. Land ges. Näh. Herrenstr. 26.

5 Köchin., 15 tücht. Mädchen f. Küche, Haus u. Kind., 3 Mädch., welch. koch. t., jung. Mädch., welche schneid. t., 2 Wasch., 2 Hausmädch., 2 ält. Landwirthsf. sof. ges. d. **Frau Taeger**, Bechersthof 9, I.

Erfahr. Kindergärtn. erh. stets gute St.

Ordl. **Mädchen** für Küche u. Haus sucht Frau **M. Heyer**, Fleischerstr. 2, I.

Ein jüng. anst. **Mädchen** f. Nachm. zu einem Kind gesucht Breitestr. 20, I.

Köchin. in ff. Häuser, Kochmamsell, Kaffeemamsell, Mädchen für einz. Dame, Haus-, Küchen- u. Kindermädch., Burschen, Knechte und Mägde aufs Land erh. bei hoh. Lohn St. d. Fran **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Ordl. Mädch. find. St. Breitestr. 9, II.

Mädchen find. a. Stelle Geisstr. 64. I.

Suche Köchin f. Privat, Hausmädch. f. alle Arbeit, jüng. Hausbursichen, welcher bedienen kann, **Laufburschen v. Lande, Knechte und Mägde.**

Fr. Albers, Völbergasse 4.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.

Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Kochlehrling stellt ein. **Hotel Weisses Ross.**

Suche zum August od. später für hiesige Herrschaftsgärtnerei einen gebild. j. Mann als **Lehrling**. Näheres b. **Meinecke**, Obergärtner, Giebichenstein, Burgstr. 47.

Ges.: 2 Kellnerlehrl., 4 Hausb., 10 Knechte u. Kutscher a. L. b. Fr. Scholle, Leipzigerstr. 11.

Stellen suchen.

Junger gewandter Kellner sucht per 15. Juli oder früher angenehme Stellung. Offerten unter **C. 25** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Suche für meinen Sohn in einem großen Geschäft oder Comptoir Stelle als Lehrling. Gef. Offerten unt. C. 21 an die Exped. ds. Bl.

3 neue Kindermädchen m. 2j. Zeugn. s. 1. Aug. St. d. **Fr. Taeger**, Bechersthof 9, I.

Ausbesserin sucht Beschäft. in od. außer d. H., auch als Aushülfe b. Schneidern m. Singernähmasch. Dessauerstr. 4, III. r.

Als Wirthschafterin sucht ein anständige Frau in den 40er J. sofort Stellung bei e. ält. alleinst. Herrn. Offert. unt. **P. 39** an die Exped. ds. Bl.

Als **Wirthschafterin** sucht ein anständ. Mädchen sofort Stellung bei e. ält. Herrn. Offerten unt. **C. 14** Exped. d. Bl. erb.

Anst. Frau sucht noch Wäschen. Parkstr. 4.

Anst. Mädch. f. unentg. d. Küche z. erl. Breitestr. 9.

Perf. Köchin, tücht. Stubenm. such. 1./10. St.

Minna Lindermann, Breitestr. 9, II.

Ein anständ. **Mädchen** sucht ordentlich. Dienst. Raffineriestr. 27.

Alleinst. unabh. **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen oder sonst. Arbeiten. Offerten unt. **C. 24** Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein jg. anst. **Mädchen** (Alter 20 Jahr) wünscht in einem besseren Hause Stellung, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich im Haushalt, hauptsächlich im Kochen noch auszubilden. Familienanschluß sehr erwünscht, wo hingegen Gehalt nicht im Betracht kommt. Gefl. Off. unt. **C. 26** Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen.

Pferd, stotter Gänger, zu verkaufen. Näh. **Hotel zum Kronprinz.**

Gebrauchte Pianinos für 175, 275 und 400 Mk. zu verkaufen. **B. Döll**, An der Universität 1.

2 Gebett Betten billig zu verk. **Schulstr. 2, II.**

Grundstücks-Verkauf. Das Grundstück **Mühlweg 9** ist zu verkaufen. Näheres durch **Curt Elze**, Königl. Notar.

1 Ausziehs- und 1 länglich runder Tisch ist bill. zu verk. Leipzigerstr. 72, II.

Restaurations- und Brauerei-Verkauf in Klostermansfeld.

Unser Gehöft, enthaltend ein dreistöckiges neues und ein altes Wohnhaus, Restaurant, großen Saal, compl. Brauerei, ist zu verkaufen. Kaufpreis 62,500 M. Anzahlung 10,000 M. Hypotheken fest.

Kaiserbrauerei von **A. & W. Allendorff** zu Schönebeck a. E.

Pneumatik-Rover, gut erhalten, preiswert zu verkaufen **Magdeburgerstr. 34.**

1 flotten Fuchs, ein- un zweispännig zu fahren, verkauft **Friedrich Pelleke**, Geisstr. 25.

Kleiner Federtafelwagen u. starker Handwagen bill. zu verk. Kellnerstr. 17.

Möbel-Gelegenheitskauf! **2 f. Plüschdivans**, 2 u. 3 thl., 1 Plüschgarnitur, gr. Posten neue Möbel, Spiegel u. s. w. verkauft sehr billig **Hille**, Mittelstr. 1.

Abbruch! **Gr. Wallstr. 32** sind zu verkaufen: Dachziegel, Mauersteine und Stücken, 20 Stück gute Fenster, 15 Stück 6 Füllungsthüren, 10 Stück Kochöfen, Bauholz, Bretter, Latten, Dachrinnen, Ausgußbecken u. a. m. Brennholz in Fuhren und Körben jeden Tag spottbillig.

Ein Gut, 60 Acker groß, gute Gebäude, in Lommatzschscher Pflege, verkaufe ich Alters halber, 1880 Steuerein. Preis 90,000 M. Anz. 25—30,000 Mark mit vollst. Ernte und Invent., 5 Pferde, 21 St. Rinder, gute Schweinezucht. Auskunft ertheilt **E. Steinbach**, Riesa.

Das Villengrundstück Blücherstr. 13 ist **preiswerth zu verkaufen** oder vom 1. Oktober cr. an zu vermiethen. Näh. d. **Rechtsanwalt Triebel.**

Haus mit Kolonialwaarengeschäft u. günst. Beding. sofort zu verk. und zu übernehmen. Näheres **Mittelstraße 21, I.**

N. nuhb. Sekr., Vertikom, Kommode, Spiegel m. Schränkch., Kleider-, Küchenschrank, Tische, Stühle sehr bill. zu verk. Anhalterstr. 12.

Eine vollständige, noch neue Wirthschaft ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen Ackerstr. 1, im Laden.

Zahmer Staar u. chines. Nachtigall zu verkaufen Sophienstraße 5, II.

Alle Sorten **Schuhe** billig zu verkaufen Dessauerstraße 14, II. r.

Gut erh. **Bretterwand** zu verkaufen Reilstraße 6, part.

Gebr. f. Herrens. jed. Art, Schuhw. stets b. zu verkaufen Moritzkirchhof 8.

1 gut erh. **Pneumatik-Rover** billig zu verkaufen Böllberg Nr. 3.

1 kl. gut gehendes **Restaurant** zu verk. Offert. unter **C. 19** an die Exp. d. Bl.

Ein Paar **Pferde**, 4- und 6jähr., pass. für Landwirthe, 2 kleinere für Oebster stehen preiswerth zum Verkauf Hardenbergstr. 39.

Gut erh. Dürkopp-Rad (Pneumatik) bill. zu verkaufen Geisstr. 69, 2. r.

Zither sehr billig zu verkaufen Jakobstr. 48, I.

Fahrrad (in gutem Zustande) billig zu verkaufen Raffineriestraße 27.

Gebr. Pferdekippen und Raufen zu verkaufen Merseburgerstr. 158.

Küchensch. bill. zu verk. Bergstr. 4, III.

Hausgrundstück in Diesdau, für Jedermann pass., beabs. z. verk. **J. Lehmer.**

Mehrere neue Federb., roth u. rothgestr., zu verk. Breitestraße 30, Hof 1 Tr. l.

Pneumatik-Rover, ganz neu, preiswerth zu verk. Albert Schmidtstr. 2, II. l.

Stubenhunde, 2 Monat alt, zu verkaufen Spiegelstr. 8, I.

Neue Bettst. mit solid ⌀gard. Matr. und Sopha b. z. verk. Georgstr. 13. p.

2 St. neue u. 1 gebr. Bettst. m. n. Federmatr. zu verk. Breitestr. 30, H. 1 Tr. l.

Streustroh verkauft billig Insp. **L. Mauss**, Schmiedstr.

Feines Gebett Betten, roth, voll gefüllt, für 16 Mk. sofort zu verkaufen Merseburgerstr. 164, p. l.

Möbel, neue und gebrauchte aller Art, kauft man sehr billig bei **M. Schemmel**, Leipzigerstraße 94, Kathe's Hof.

Ein neues Brennabor-Fahrrad ist billig zu verkaufen. **Stuckl**, Niemberg.

100 Ctr. gesundes Haferstroh hat zu verkaufen **F. Otto**, U.-Maschwitz.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrensch., Schuhw., Möbel kauft stets u. holt ab **Schleich**, Moritzkirchhof 8.

Kl. verzinl. **Haus** zu kaufen ges. Unterh. verb. Offerten mit Preisangabe unter **C. 7** an die Exp. d. Bl.

Dille kauft **Carl Plosfeld**, Thüringerstr. 18.

Hôtel oder **rentabler Gasthof** wird von tücht. Fachmann zu kaufen gesucht. Offerten mit allen näheren Angaben unter **C. p. 8415** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Gartenschlauch zu kaufen gesucht **Geisstr. 19, i. Laden.**

Ein gr. **Marktschirm** zu kaufen gesucht **Stand Ulrichskirche.**

Koff. o. Reisef. z. k. g. Wuchererstr. 35, 4 Tr.

Suche flottes **Materialwaarengeschäft** zu kaufen oder zu pachten. **Arthur Gieger**, Schraplau.

Gebr. Handtasche zu kaufen ges. Off. u. **C. 27** an d. Exp. d. Bl.

Ausgekämmtes **Tannenhaar** kauft **A. Hieckmann**, Leipzigerstr. 31.

Zu vermiethen.

Sophien- u. Albrechtstraße ist die Parterre-Wohnung des Vorderhauses und kleinere Wohnungen des Hinterhauses, 1. Oktober beziehbar, zu verm. Näh. Sophienstr. 25, III.

Friedrichstraße 69 2 St., 2 K., K. u. Zubeh. an ruhige einzelne Leute 1. Oktober zu vermiethen. 270 M. Näher. 1.

Zwei herrsch. Wohnungen per 1. Okt. zu **Mk. 1000** u. **Mk. 1200** p. a. in seinem Hause, Mittelpunkt der Stadt, zu verm. Näh. in der Exp. d. Ztg.

Eine I. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c., in der Nähe der Gr. Steinstr. per 1. Oktober für M 850 zu verm. Näh in der Exp.

3 Glauchaerstraße 3 frdl. Wohn., best. aus 3 St., 2 K., K. u. Zub., sof. od. 1/10. 97 zu verm. Pr. 360 M.

2 St., K., K. u. Zub., 300 M, zu verm. Schillerstr. 28.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970709027/fragment/page=0002

Reilstraße 9
1. Etage für 560 M zu vermiethen.

Mansfelderstraße 59/60
sind 4 Hofwohn. v. 38—55 Thlr. zu verm.

1. Etage
Wohnung, 4 Stuben, K., Bodenk., Zubeh., per 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. Leipzigerstr. 18, I.

Eine Wohnung, 1. Etage, besteh. aus 3 St., K., K. u. Zub., Preis 400 Mk., zum 1. Oktober zu beziehen **Streiberstraße 30,** Bahnnähe.
Ebendas. ist ein **Laden,** passt für Buchbinder, 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen **Streiberstraße 4,** II. l.

Brandenburgerstraße 3
sofort oder 1. Okt. zu verm.: 1 Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche, **Preis mit Wassergeld 260 Mk.** Näh. das. **1. Et.**

Dessauerstr. 15,
vis-à-vis d. Kaserne, s. Wohn. zu 60, 58, 55 Thlr z. 1. Okt. z. v. Näh. das. i. Lad.

Gr. Sandberg 8
Hofwohnung, Preis 200 M., zu vermieth.

Händelstraße 20
sind herrschaftl. Wohnungen von 7-bis 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, Garten 2c. zu vermiethen. Näheres **H. Pfeiffer,** Maurermeister, **Giebichenstein, Burgstr. 48.**

Wohnungen
zu 400 u. 425 Mk. Bismarckstr. 1 per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Wuchererstr. 75, l.

Friedrichstr. 12, III. **Et.,** 336 M, sind 1. Okt. z. beziehen. Besicht. 10—3 Uhr. Näh. II rechts.

Alter Markt 25, I
per 1. Oktober zu verm. 600 Mk.

Kl. Ulrichstrasse 10 I.
4 St., K., K. u. Zub., auch zum Abverm. geeignet, per 1. Oktober zu vermiethen. **Bernhard Barth.**

Wohnung, 2 St., K., K. nebst Zub. zu verm. Giebichenstein, **Trifstraße 27.** Das. eine gutmelkende Ziege zu verkaufen.

Wohnung 1. August zu vermiethen Brunnengasse 2.

2 Stuben, Kammer u. Küche
zu vermiethen Wilhelmstr. 7, H.

Stube und Kammer, Souterrain, zu vermiethen Wilhelmstr. 7, H.

Schüler- u. Ackerstrasen-Ecke 5
sind zwei herrschaftliche Wohnungen im Pr. von 525 und 500 M zu vermiethen, jetzt oder 1. Oktober zu beziehen.

Gütchenstraße 2
1 Stube, Kammer u. Küchgelegenh. an anst. einz. Leute 1/10. zu vermiethen.

Kl. Stube an einz. anst. Person sof. od. später zu verm. 48 M p. a. Wörmlitzerstr. 100.

Wohnung von 3 St., 3 K., K. u. Zub., auch 2 Stuben, K., K. u. Zubeh. **sogleich** zu beziehen. Zu erfragen Ackerstraße 1, im Laden.

Wohnung, 30 Thlr., an einzelne Leute 1. Okt. zu vermiethen Hirtenstr. 12, I.

Kl. Klausstrasse 11
ein unmöbl. Zimmer p. sof. zu verm. Näheres beim Hausmann, Sont.

Glauchaerstr. 23,
gegenüber dem städtischen Hospital, ist eine **Wohnung 1/10. zu vermieth.** Preis 225 M. Zu erfr. **Langestr. 18, l.**

Parterre-Wohn., St., Kam., Küche, ev. m. Werkstatt, p. 1/10. Gr. Walstr. 20, I.

Sieg 6 Wohnung, 44 Thlr., an ruh. L. 1. Oktober zu verm. Näh. das. II.

Gr. Klausstr. 37, 1. Et., 2 Stub., 2 Kamm. 2c., 230 M, p. 1/10. zu verm.

Wohn., 32 Thlr., 1. Okt. zu verm. Burgstr. 7, II.

Leere Stube sof. zu verm. Mittelstr. 21, I.

Stube, K., K., vornh., von einz. Leut. sofort zu beziehen Unterplan 5.

Wohnung zu vermiethen Feldstraße 4.

Wohnung mit Werkstelle, 90 Thlr., zum 1. Oktober, Wohnung, vornh., 200 M, zu vermiethen Geiststr. 33, Laden.

Fdrl. **Wohnung** an einzelne Leute für 90 Thlr. 1. Okt. zu verm. Harz 28, I.

Pölbergerweg 8
2 Stuben, Kammer, Küche zu vermiethen.

Wohnung zu 40 u. 46 Thlr. an einzelne Leute zu vermiethen Friedrichstr. 30.

St., K., K. an einz. Leute, 1. Oktober zu vermiethen Mühlweg 36, part.

Hardenbergstraße 37
2 St., K., K. per 1. Oktober zu vermieth.

Jakobstraße 44 Stube sofort zu vermiethen.

Wechselstraße 12
1. Etage, 2 Stuben, K., K. zu vermiethen.

2 St., K., K. u. Zubeh. 1/10. f. 220 M zu vermiethen Bahnhofstr. 8, II l.

Freundl. geräum. Wohnung,
180 M, an ruhige Leute zu vermiethen Georgstraße 4.

Wohnung, 180 Mk., nur an kinderlose Leute zum 1. Okt. zu vermiethen **Taubenstraße 4.**

2 Wohnungen verm. Geiststr. 35.

Per sofort
ist eine schöne geräumige **Wohnung für 100 Thlr. zu vermiethen. Neubau äußere Delitzscherstraße links.**

Per 1. Aug. 38 Thlr. Wohnung, per 1. Okt. 36 Thlr. Wohnung zu verm. **A. Hugo,** Graieweg 18.

Kanzleigasse 3 1 St., 2 K., 1 K., **150 Mk., 1. August** zu beziehen.

Wohnung, 48 Thlr., n. f. einzelne Leute, 1/10. zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 4, I.

Franckestr. 16 ist die II. Et. f. 430 M zu vermiethen. Näh. I. Etage.

Möblirte Zimmer.

Mehrere **möbl. Zimmer** mit 1, auch 2 Betten, ob. Zimmer m. Cab., mit auch ohne **Pension,** sowie leere **Contorräume,** sofort ob. später zu verm. **Leipzigerstr. 23 I,** im Restaurant.

Gut möbl. Zimmer mit Cabinet an 2 Herren oder Damen sofort zu vermiethen Alter Markt 18, II.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 51, Eing. Schulstr., Ob. Et.

Freundl. möbl. Z. sof. zu verm. Harz 23, II l.

Gut möbl. Zim. zu verm. Alter Markt 6, II.

Möbl. Zimmer für anst. Person Breitestr. 30, Hofr. II.

Fein möbl. Zim. sof. zu verm. Anhalterstr. 7, I r.

Gut möbl. Z., mit od. ohne Cab., Bahnnähe, zu verm. Niemeyerstr. 11, I r.

Frdl. möbl. Zimmer m. Kab., f. 2 anst. Herr., mit od. ohne Kost, zu verm. Breitestr. 30, H. II.

Möbl. Zim. an 1 od. 2 junge Dam. zu verm., ev. mit Mittagstisch Kl. Klausstr. 18, II.

Möbl. Stübchen zu verm. Karlstr. 1, II.

Anst. Schlafst. off. Breitestr. 30, Vorderh. III.

2 anständige Schlafstellen mit Kost offen An der Universität 9.

Anst. Schlafst. zu verm. Martinstr. 21, II l.

Anständige **Schlafstelle** offen **Geiststr. 21,** II r.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III, a. M.

Anst. Schlafst. sof. zu verm. Wittenbergerstr. 7, I r.

Kl. St. als Schlafst. off. Schülershof 5, a. Markt.

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausstr. 3.

Anst. Schlafstelle offen Bahnhofstr. 28.

Frdl. möbl. Schlafst. zu v. Krausenstr. 20, II l.

Schlafst., vornh., Wuchererstr. 20, III r.

Frdl. Schlafst. m. K., W. 2 M, Gr. Schloßgasse 14.

Möbl. Z. a. Schlafst. Hedwigstr. 3, I l.

Anständ. Schlafstelle offen Mittelstr. 6, I l.

Anst. Schlafstelle offen Jägerplatz 33.

Freundl. Schlafstelle offen Geiststr. 54, II.

Frdl. Schlafst. f. 1—2 H. Bahnhofstr. 5, I r.

Läden & Magazine.

Kleischerladen mit Wohnung u. Pferdestall, auch für jedes andere Geschäft geeignet, in Giebichenstein, p. 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Trotharstr. 12,** im Contor.

Laden mit Wohnung zu vermiethen Breitestraße 18.

Laden
für 125 Mark zu vermiethen. Off. u. J. an Haasenstein & Vogler.

Glauchaerstraße 23,
gegenüber dem städtischen Hospital, ist ein **Laden mit Wohnung** zum 1. Okt. zu vermiethen.
Zu erfr. **Langestraße 18,** I.

Laden zu verm. Geiststraße 35.

— Laden —
mit oder ohne Wohnung **1. Oktober** zu verm. Zu erfr. **Alte Promenade 22,** im Barbierladen.

Zu verpachten.

Meine diesjährige
Birnen-Ernte
auf der Delitzscherstraße bis Büschdorf will ich an Bestbietenden verpachten. Näheres bei **C. Müller,** Steinweg 24.

Gutgehende Fleischerei
in Halle a. S. zum 1/10. cr. zu verpachten oder mit Grundstück zu verkaufen. **A. Fliedner,** Leipzigstr. 10.

Die **Bahnhofswirthschaft zu Wallwitz bei Halle** soll zum 1. Oktober d. J. neu verpachtet werden.
Bedingungen sind auf Station Wallwitz einzusehen, auch vom Centralbureau hier gegen Erstattung von 50 Pfg. zu beziehen. Angebote sind geschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Pachtung der Bahnhofswirthschaft, Wallwitz b. H." portofrei bis zum **28. Juli d. J.,** Morgens 10 Uhr an uns einzureichen, wo die Eröffnung derselben Knochenhauerstraße 1 stattfindet.
Magdeburg, den 30. Juni 1897.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Für Restaurateure.
Leere Restauranträume, gute Lage, sofort zu verpachten. Näheres **J. Stemmler,** Kl. Ulrichstraße.

Miethgesuche.

Kl. Haus, in nächster Nähe der Stadt, mit 10-14 Räumlichkeiten, event. mit Garten per 1. Okt. zu miethen gesucht. Off. unt. **B. 40** Exp. d. Ztg. erbeten.

Gebildete, alleinstehende Dame sucht per 1. Oktober größeres Zimmer in belebter Gegend. Offerten mit Preisangabe unter **C. 15** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ruhige Leute suchen Logis für 50 Thlr. im Neumarktviertel. Off. unter **C. 17** an die Exp. d. Ztg. erb.

Junge anst. Leute suchen 1. Oktober ein **kleines Restaurant,** am liebsten auf dem Lande, zu pachten, mit Fleischerei nicht ausgeschlossen. Off. **C. 4** Exp. d. Ztg. erb.

Unmöblirte Wohnung,
Stube und Kammer, ev. Küche, in saub. Hause **gesucht.** Preisofferte unter **L. p. 8423** beförd. **Rud. Mosse, Halle.**

Gutgehendes Restaurant
zu pachten event. zu kaufen gesucht. Spez. Offerten **K. b. 8407 R. Mosse,** hier.

Anständiges Mädchen sucht eine kleine unmöblirte Wohnung. Off. u. **C. 2** Exp. d. Zeitung erbeten.

J. kinderl. Leute such. Wohn., St., K., K., 40—45 Thlr., Nähe Magdeburgerstr. Off. u. **P.** Mittelstr. 18, im Rest. abzug.

Junge Leute such. Nähe d. Königsviertels 1. Aug. Wohnung, vornh., bis 150 M. Off. u. **P. 41** Exp. d. Ztg. erb.

Restaurant von einer Dame sogleich zu pachten gesucht. Offerten unter V. 111 an die Exped. ds. Bl.

Anst. Familie sucht 1/10. Wohnung in anst. Hause im Preise von 210—240 Mk. Off. u. **C. 20** an die Exped. d. Ztg. erb.

Wohnung, 3 Zimmer, K., K. nebst Zub., im Südviertel, 1. Okt. ev. früher, gesucht. Off. **P. 40** Exp. d. Ztg. erb.

Auctionen.

Auction.
Freitag den 9. Juli cr., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Kl. Klausstr. 14** zwangsweise:
1 eis. Geldschrank, Tische, Schränke, Kommoden, Sophas, Vertikows, Spiegel, 1 Regulator, versch. Kleidungsstücke u. n. a. S.
Fleckstein, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 10. d. Mts., Mittags 12 Uhr versteigere ich im Laden **Gr. Ulrichstr. 32** infolge Aufgabe des Buttergeschäfts freiwillig:
2 fast neue Ladentische m. Marmorplatten u. Pult, 1 Tafelwaage mit Marmorplatten, 1 Butterstich mit Zinkeinsatz u. Uhr, 1 großen Eisschrank, 1 Ladenverban, 17 Büchsen Corned-Beef, 1 Partie Marmelade u. Honig in Gläsern, 1 Portière, 6 Butter- u. Käseglocken meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Freitag den 9. Juli cr., Mittags 12 Uhr verkaufe ich im „Gasthofe zu den drei Lilien" in Passendorf folgende **dort untergestellte Sachen zwangsweise, als:**
1 Kleiderschrank, 2 Kinderbettstellen, 1 Uhr, 2 gr. u. 4 kl. Bettstücken, 2 alte Schränke, Küchengeschirr 2c.
Lützkendorf,
Gerichts-Vollzieher in Halle a. S.

Diverse.

Alter Fischkeller,
Inh. Gustav Meyer,
20 Leipzigerstr. 20.
Täglich frisch von der See erhalte: **Schellfisch** à Pfd. 20 u. 25 ₰, **Cabliau** à Pfd. 20 ₰, **Seehecht** im Ausschnitt à Pfd. 35 ₰, **Schollen, Zander** 2c.
Hochzeit gefälligst:
Finzlachs, Spickaale, Spectjunderu, Schellfisch, echte Kieler Sprotenbücklinge u. engl. Fettbücklinge 2c.

Reparaturen u. Reparaturen
werden sauber und billig angefertigt.
P. Ihlefeldt, Goldschmied, **Rathhausstraße 15,** gegenüber der Kl. Steinstraße.
Einkauf v. alt. Gold, Silber u. Tressen.

Um **brauchbare**
Schirme, Strickgarn und Stricknadeln
für die **Ferien-Colonie** wird gebeten. Abzugeben **Karlstraße 34.**

L. M. Adr.: „Rudolfstr. 3 Mohren". Es gr. u. k. vielm. Dein **Z-g-n-r.**

Wegen Aufgabe!
Neue Sophas von 18 M an.
Neue Bettstelle mit Matratze u. Keilkissen 22 M,
Neue Kleiderschränke von 12 M an.
Doppelte u. einfache Pulte,
Kontordrehstessel,
eiserne Geldschränke 2c. bei
C. Müller, Steinweg 24, **Möbelgeschäft.**

100 Ctr. frühblaue Kartoffeln treff. Freitag Nachm. auf hies. Bahnhof ein. Bestellungen werd. angen. in kleinen u. größ. Posten. **W. Schwalenberg,** Landwehrstr. 12.

Polster- u. Tapezierarbeiten werden sauber u. billig angefertigt.
J. Friedrich, Mühlberg 7, p.

H. V.
Unter bekannter Chiffre Brief hauptpostlag. abholen.

Frische Naturgrasbutter 10 Pfd.-Postcolli zu 6,80 M frc. geg. Nachnahme versend.
A. Feldhaus, Ortelsburg, Ostpr.

Gar. reine Molkerei-Butter
Pfd. 95, 98, 100.
Landeier
Mandel von 44 Pf. an.
National-Butterhallen
Fritz Raue,
Geiststr. 33,
Martinstrasse 26.

Ger. Landschinken
im Ganzen
à Pfd. 65 Pf.
Ger. Landspeck
à Pfd. 55 Pf.
Butterhandlg.
Thalamtstr. 7.

Eine leistungsfähige 8—10pferdige
Lokomobile
wird auf **4 bis 6 Wochen** zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **C. 23** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Billig! Billig! Billig!
Hausschuhe, Bett- u. Tischdecken, Handtaschen u. Papierkörbe, Reisekoffer, Tornister, Gartengeräthe für Kinder, Albums f. Phot., Spielwaaren u. Kinderrücksmagen, enorm bill. **Gr. Ulrichstr. 35, II., Eing. Ecke Promenade.**

Junger Mann, 25 Jahr alt, aus achtbarer Familie vom Lande, welchem die Gelegenheit fehlt, Bekanntschaft mit Damen zu machen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit bescheidenem Vermögen zur Uebernahme eines gut rentablen Land-Gasthauses.
Offerten erbeten unter **C. 13** an die Expedition dieses Blattes.

Verdingung.
Die **11 eisernen Ueberbauten** der Geleisüberführungen über die Delitzscherstraße auf **Bahnhof Halle** mit **8378 qm** Streichfläche sollen mit verwaltungsseitig zu lieferender Farbe **neu gestrichen** werden.
Angebote sind bis **15. d. M., 11 Uhr Vormittags, Delitzscherstr. 92, I.** abzugeben, woselbst auch Angebotsformulare gegen Zahlung von 10 Pfg. das Stück zu haben sind.
Halle a. Saale, den 8. Juli 1897.
Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion.

Butter à Pfd. 98 Pf.
Schmalz à Pfd. 32 Pf.
Eier à Mdl. 55 Pf.
Käse Stück 10 Pf.
Cervelatwurst à Pfd. 1,10.
Schweizerkäse à Pfd. 72 Pf.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 40. Leipzigerstr. 96. Alter Markt 18. Gr. Steinstr. 42.
— Versand überallhin! —

Thalamtstr. 7, I.
Gelegenheitsverkauf von reinen Gardinen, beispiellos **billig.**
Reste von 1—4 Fenstern.

Hühnerfuttergerste
Ctr. 6 M, Mais 5,75 M empfiehlt **Max Deichmann,** Mansfelderstr. 12.

Guten kräftigen Mittagstisch nach Wahl 50 u. 60 ₰ von 12—2 Uhr. **Restaurant Hochstr. u. Annenstr.-Ecke.**

Vereinszimmer mit Pianino zu vergeben **Hochstr. u. Annenstr.-Ecke 1, im Restaurant.**

Enten zum Schlachten zu verkaufen
Mühle Cölme bei Zappendorf.

Ein kleines Kind wird in gute Pflege genommen. Zu erfragen **Harz 15, part.**

Ich warne Jedermann, meine Tochter **Lina** etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. **Karl Constantin, Merkewitz.**

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsorts der unverehel. **Minna Henkel** aus Staßfurt, daselbst am 5. Mai 1877 geboren, und Nachricht zu den Akten V. M. 139/97 wird ersucht. Dieselbe soll als Zeugin vernommen werden.
Halle a. S., den 6. Juli 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Tanz-Unterricht.
Pressler's Berg, am Rannischen Platz, Dienstag und Freitag Abends 8½ Uhr. Desgl. Privatzirkel. Einzel-Unterricht jederzeit. Gefl. Anmeldungen daselbst, sowie Wörmlitzerstraße 107.
Ergebenst **R. Ernst,** Tanzlehrer.

Welche Dame ertheilt gründl. **Unterricht** in bunter **Holzbrandmalerei.** Offerten mit Stundenpreis unter **P. 42** in der Exped. niederzulegen.

Junge Engländerin
ertheilt englischen und Gesangsunterricht in guter Familie gegen Reisevergütung und Pension während des Monats August.
Anfragen erbeten unter **M. A. Y. Leipzig-Schleußig,** Könneritzstr. 31, III.

Capitalien.

Personal-Credit
von 500 Mark aufwärts verschafft diskret D. Kramer, behördl. autor. Agentur, Budapest, Czokonaygasse 10.

18—20,000 Mark
auf ein **Villengrundstück** zur 1. Stelle gesucht. Offerten unter **N. d. 6669 an Rud. Mosse, Halle.**

30—35,000 Mk.
zur 1. Stelle auf ein herrschaftl. **Grundstück** in bester **Lage v. Halle sofort od. 1. Oktober gesucht. Näheres Goethestraße 1, p.**

10000 Mk., à 4½ % auf gute 2. Hypothek per 1. Oktbr. gesucht. Offert. unter **C. 22** an die Exped.

300 Mk. werden gegen hohe Sicherheit auf ½ Jahr zu leihen gesucht. Offert. u. **V. 109** an die Exped.

50000 Mk.
per sofort oder später auf hiesiges Grundstück zur 1. Stelle gesucht. Off. u. **C. 12** nur von Selbstverleihern an die Exp. erb.

14000 Mk.
zur 1. Stelle auf Hausgrundstück gesucht. Off. unter **C. 5** an die Exped. d. Bl. erb.

6000 Mk.
zur 1. Stelle auf hiesiges Hausgrundstück per sofort gesucht. Offerten unter **C. 6** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Anständ. Frau bittet auf kurze Zeit um **30 Mk.** Off. unter **C. 3** an die Exped. d. Bl. erb.

30 000 Mk., event. in Posten von 6000 Mk., sofort oder später zu verleihen. Off. unter **C. 18** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Brauner Jagdhund entlaufen, gegen gute Belohnung abzugeben Kl. Ulrichstr. 22, II.

Eis-Taube, wolkengraufarbig u. gelbschippenig, entflogen. Belohn. 1½ M. Abzugeb. bei **Otto Weber,** Wuchererstr. 33.

Gefunden.

Ein Tau gefunden und 1 gefleckter junger **Hund** zugelaufen Mansfelderstr. 46.

Familien-Nachrichten.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß meines guten Vaters, des Rentier
Reinhold Weber
zu Cracau bei Lauchstedt sage ich hiermit meinen innigsten Dank.
Der tieftrauernde Sohn Franz Weber.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns anläßlich des Hinscheidens unseres so theuren Verstorbenen, des Gutsbesitzers
Gustav Beil
zu theil wurden, sagen wir Allen innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen
Gröbers, den 7/7. 97.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970709027/fragment/page=0003

Rabeninsel, Inselschlösschen.

Vom 11.—18. Juli: Grosses Sommer-Fest

und können sich hierzu noch Geschäfte melden.

Näheres **H. Löach,** Geschäftsführer.

Saalschlossbrauerei.

Das ungünstiger Witterung halber ausgefallene patriotische

Militär-Concert

findet Dienstag den 13. d. M., Abends 8 Uhr statt.

Theatr. Verein Ambrosia.

Unsere diesjährige

Wasserfahrt mit darauf folgendem Ball

in der Saalschlossbrauerei findet **Sonnabend den 10. Juli** statt.

Abfahrt punkt 9 Uhr oberhalb der Peißnitzfähre. **Der Vorstand.**

NB. **Karten** sind bei Herrn Friseur **F. Martin,** Neumarktstraße zu haben.

Handwerker-Meister-Verein.

Wegen ungünstiger Witterung am Mittwoch findet das **Kinderfest und Concert**

Freitag den 9. Juli statt.

Der Vorstand.

Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassen-Verein.

Auf Beschluß des unterfertigten Vorstandes werden die Mitglieder des Vereins zu einer

außerordentl. General-Versammlung

auf **Montag den 12. Juli 1897, Abends 8 Uhr** nach dem Restaurant zum **goldenen Schiffchen,** Gr. Ulrichstr. 37, zur Beschlußfassung über

Anträge auf Statutenänderung

hierdurch eingeladen.

Die Anträge des Vorstandes, veranlaßt durch die Beschlüsse der letzten ordentlichen Generalversammlung, liegen bei dem unterzeichneten Vorsitzenden, Martinsberg 10, I am 7., 8. u. 9. Juli, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus.

Halle (Saale), am 29. Juni 1897.

Der Vorstand
des Allgem. Halleschen Beamten-Sterbekassen-Vereins.
Hoffmann. Steger. Altwasser.

Bekanntmachung.

Grosse Cigarren-Auction.

Vortheilhafte Kaufgelegenheit für Gastwirthe, Händler u. dergl.

Freitag den 9. Juli cr., von Vorm. 9 Uhr ab

versteigere ich im Gasthof zu den **3 Schwänen** hier, **Rannischestr., öffentlich meistbietend** gegen **gleich baare** Zahlung die zur **Joh. Troitzsch**'schen Konkursmasse gehörigen

Cigarren, Cigaretten, Tabake, Rauchutensilien u. s. w.

Halle a. S., den 8. Juli 1897.

Franz Krug, Verwalter der **Joh. Troitzsch**'schen Konkursmasse.

Abbruch! Abbruch!

Bahnhofstrasse 16

sind Fenster, Thüren, Breiter, 25 Sparren, 6,50 Mtr. lang, 10 T-Träger, 6 Mtr. lang, 100 Mtr. Eisen, 3 Thore, ein Schiebethor, 30000 Steine, harte Klinker, Krippen für 12 Pferde, eiserne Raufen u. versch. mehr, alles wie neu, vor 10 Jahren von Herrn Lieutenant Riebeck erbaut, billig zu verkaufen.

Verdingung!

Die Arbeiten und Lieferungen zum **Bau eines Wohnhauses** in der **Ludwigstraße** sollen im Ganzen vergeben werden und sind **Angebote bis zum 24. d. Mts., Morgens 11 Uhr** im Bureau der Baumeister **A. & E. Giese** abzugeben. Zeichnungen, Anschlag und Bedingungen sind bei denselben einzusehen. Abschriften des Kostenanschlags können gegen Erstattung von 3 Mark daselbst entnommen werden.

Spar- und Bauverein
E. G. m. b. H.

Vogt'sche Putzpomade

unübertroffen!

Ueberall käuflich
in rother und weißer Farbe.

Man achte auf Firma und Schutzmarke.

CIMEXIN

Gesetzlich geschützt im In- u. Ausland.

Durch zahlreiche **militärbehördliche** Atteste anerkannt **unfehlbar sicher u. nachhaltig,** erprobt als bestes existirendes

Special-Mittel gegen Wanzen.

Nicht zu verwechseln mit wirkungslosen Allgemein-Mitteln. Anwendung ohne jede Belästigung. Zeugn. u. Prospecte **gratis.**

Erhältlich in Drogerien
nur in Original-Flaschen zu M. 75 und 150. PS
Allein-Verkauf für alle Länder:
Rudolf Erlenwein, Hannover.

Feinsten Himbeersaft,
garantirt rein,
à Pfd. 50 Pf., bei 2 Pfd. 45 Pf.,
empfiehlt
Carl Booch, Breitestraße 1 u.
Markt Rother Thurm.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 46,
versendet gegen Nachnahme patent. neue Bettfedern das Pfd. 55 Pfg.,
feinste Halbdaunen das Pfd. M. 1.25,
bessere Halbdaunen das Pfd. M. 1.75,
herrliche Daunen das Pfd. M. 2.25.
— **Von diesen Daunen genügen** —
3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett.
Verpackung unberechnet. Preisl. u. Proben gratis. Viele Anerkennungsschr.

ff. neue saure Gurken
à Stück 15 Pfg. empfiehlt
Gustav Friedrich,
Bärgasse a. Markt.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Freitag den 9. Juli 1897.

Der Hochstapler.

Pfälzer Schiessgraben.

Freitag Abend 8½ Uhr,

Grosses Garten-Concert,

ausgeführt von der **Stadt-Kapelle.**

O. Schröder. M. Friedemann.

Hoher Petersberg.

Sonntag den 11. Juli:

1. Kirschsonntag.

Von Nachm. 3 Uhr ab **Concert,** nachdem **Ball.** Es ladet ergebenst ein

Wehde.

Zum Kirschfest

auf dem Petersberg!

Sonntag den 11. und Sonntag den 18. Juli ladet ergebenst ein

P. Krause,
Gasthof z. Preußischen Adler.

Jahresfest der Reinstedter Anstalten.

Mittwoch den 28. Juli

Gottesdienst in der Reinstedterkirche Nachm. 2 Uhr. Predigt: Pastor **Robert.** Ansprachen werden halten: Pastor **Flaischlen**-Grieben, Pastor **Jordan**-Quedlinburg und Stadtdiakon **Weber**-Berlin.

Veteranen-Verband.

Die nächste **Monatsversammlung** findet am **Dienstag den 13. Juli a. c.,** Abends 8 Uhr im Vereinslokal, Kurzegasse 1, statt. Zu diesen Versammlungen sind ehem. Feldzugsteilnehmer, die noch nicht Mitglieder des Verbandes sind, stets gern gesehene Gäste.

Der Vorstand.

Verein ehem. 36 er.

Freitag den 9. Juli cr., Abends 9 Uhr **ausserordentl. General-Versammlung** im Vereinslokal **„Bauer's Brauerei".**

Tages-Ordnung: Anderweite Regelung, event. Verlegung des Stiftungsfestes.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder dringend erwünscht. **Der Vorstand.**

Verein ehemaliger R. Traxdorf'scher Schüler.

Sonntag den 11. Juli, 1 Uhr 43 Min. Nachm. **Ausflug** mit Familie **nach Station Wahren,** von da Spaziergang nach dem Waldkater bei Schkeuditz. Rückfahrt ab Schkeuditz. Antritt pünktlich 1 Uhr am Bahnhofsgebäude. Fahrgelder sind vorher bis Sonntag Vorm. zu entrichten bei Herrn **F. Hoffmann,** Gr. Ulrichstr. 31, II oder Herrn **W. Suhle,** Alter Markt 27, II.

Dem Verein noch fernstehende ehemalige Schüler werden um Betheiligung gebeten.

Morgen **Freitag**
Schlachtefest.
W. Liebig, Domplatz 7u.8.

Morgen **Freitag**
Schlachtefest.
A. Krause,
Wörmlitzerstraße 9.

Freitag
Schlachtefest.
Ernst Götze,
Taubenstraße 3.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Nr. 11

Handarbeit-Cigarre
nach
Havaneser Art
gearbeitet
• Hochfeine Qualität •
Stück 6 Pfg.
empfiehlt
Carl Hahn,
Cigarren-Special-Geschäft,
Gr. Steinstr. 9.

ADAM RACKLES

Hoflieferant
Apfelwein
Gegründet 1851
Über 40 höchste Auszeichnungen.
Naturrein, glanzhell, haltbar.
FRANKFURT A. M.

Ich wohne

vom 8. Juli an
Gr. Märkerstr. 13,
Ecke der Sternstr.
Dr. Gutsche.

Wer seine Frau lieb

hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber d. Ehe, w. z. v. Kindersegen" 1 ℳ Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im städtischen Hausgrundstück **Kleine Ulrichstraße Nr. 3** ist die im ersten Stock belegene, jetzt an den Schmied **Günther** vermiethete, aus Stube, Kammer und Küche bestehende Wohnung vom 1. Oktober d. Js. ab unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen anderweit zu vermiethen.

Es ist hierzu Termin auf

Montag den 12. Juli d. Js., Vormittags 10 Uhr

im **Stadtsekretariat** — Rathhaus, Zimmer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a/S., den 2. **Juli 1897.**

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Der der Stadt Halle a/S. gehörige, in Reideburger Flur belegene, zur Zeit an den Abfuhrunternehmer Hugo Möller verpachtete **Ackerplan Nr. 101** von 5 h 58 a 89 qm soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. Oktober 1897 bis 30. September 1903 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Dienstag den 13. Juli d. Js., Nachmittag 4 Uhr

im **Hofmann'schen Gasthause** in **Diemitz** anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Halle a/S., den 2. Juli 1897.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung zweier städtischer Ackerparzellen, Theil des ehemaligen Rittergutes Freiimfelde,

von 1 h 53 a 73 qm bezw.
— 86 „ 80 „ haben wir auf

Dienstag den 13. Juli d. Js., Nachmittags 5 Uhr

Termin im **Hofmann**'schen **Gasthause** zu **Diemitz** angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Halle a. S., den 2. Juli 1897.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Ernte wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß das **unbefugte Stoppeln und Abreuseln verboten ist** und je nach Umständen als Diebstahl (§ 242 des Strafgesetzbuches) oder als Uebertretung (§ 25 des Feld- und Forst-Polizei-Gesetzes) bestraft wird.

Halle a. S., den 1. Juli 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,

betreffend Arbeiterschutz in der Kleider- und Wäsche-Confection.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß alle Arbeitgeber, welche in einer Werkstatt die Anfertigung oder Bearbeitung von Männer- und Knabenkleidern (Röcken, Hosen, Westen, Mänteln u. dergl.), Frauen- und Kinderkleidung (Mänteln, Kleidern, Umhängen u. dergl.) sowie von weißer und bunter Wäsche im Großen betreiben, vom 1. d. Mts. ab verpflichtet sind, vor dem Beginn der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde unter Angabe der Werkstätte eine schriftliche Anzeige zu machen, sobald sie bei diesem Gewerbebetriebe jugendliche (14—16 Jahr alte) Personen oder über 16 Jahre alte Arbeiterinnen beschäftigen. Es ist hierbei unerheblich, ob die Beschäftigung derartiger Arbeiter und Arbeiterinnen bereits vor dem 1. Juli d. Js. stattgefunden hat und nach diesem Termine fortgesetzt wird, oder erst neu beginnt. Ausgenommen sind nur solche Werkstätten, in welchen

1. der Arbeitgeber ausschließlich zu seiner Familie gehörige Personen oder nur gelegentlich nicht zu seiner Familie gehörige Personen beschäftigt,
2. die Herstellung oder Bearbeitung von Waaren der Kleider- und Wäsche-Confection nur gelegentlich erfolgt.

Falls die Geschäfts-Inhaber die vorgeschriebenen Anzeigen nicht binnen Kurzem erstattet haben, werden sie zur Bestrafung gezogen werden.

Die Benutzung der für solche Anzeigen zusammengestellten **Formulare,** welche für einige Pfennige in den Papierhandlungen, unter Anderen bei **C. Puppendick, Rannischestr. 10** käuflich sind, wird **empfohlen.**

Halle a. S., den 5. Juli 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 17. bis 23. Juni 1897 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat März 1896 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 10601 bis 15692 und Pfandscheine in grünem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präclusivfrist

vom 9. Juli 1897 bis 8. Juli 1898

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 8. Juli 1897.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Für das städtische Kinderasyl (Theodor Schmidt-Stiftung) wird **zum 15. August d. Js.** eine erfahrene, zuverlässige, möglichst alleinstehende Person als Hausmutter gesucht. Dieselbe erhält neben freier Station einen Lohn von 360 Mk. pro Jahr, sowie bei guter Führung 40 Mk. als Weihnachtsgeschenk.

Bewerbungen sind unter Einreichung etwaiger Zeugnisse im Sekretariat der Armenverwaltung — Sparkassengebäude, Rathhausstraße 1, 2 Treppen, Zimmer 88 — **schleunigst** anzubringen, woselbst auch die näheren Bedingungen wegen der Annahme in Erfahrung gebracht werden können.

Halle a. S., den 3. Juli 1897.

Die Armen-Direktion.
Kernial.

Bekanntmachung.

Auf unseren Gasanstalten sind **Coksschlacken und Coksasche zum Preise von 50 Pfg.** für die Fuhre abzugeben.

Halle a. S., den 4. Mai 1897.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Sonderzug nach Hamburg.

Am Sonnabend den 17. Juli d. J. wird von Halle a. S. und Leipzig je ein Sonderzug nach Hamburg abgelassen, zu welchem auch auf verschiedenen Stationen der Direktionsbezirke Halle a. S., Magdeburg und Erfurt, sowie der Sächsischen Staatseisenbahnen Rückfahrkarten nach Hamburg, Altona, Kiel, Glücksburg, Kopenhagen, Curhafen, Helgoland, Norderney, Borkum, Wyk a. F., oder Wittdün-Amrum und Westerland a. S. zum einfachen Fahrpreise mit dreitägiger Gültigkeit ausgegeben werden.

Die Abfahrt des Zuges von Leipzig, Magdeb. Bahnhof, erfolgt 11⁴⁵ Vorm.
„ „ Halle a. S. „ 11⁵⁰ „

Näheres ist aus den von den Fahrkartenausgabestellen Halle a. S. und Leipzig, Magdeb. Bahnhof, sowie von der Auskunftsstelle Leipzig Brühl 75/77 unentgeltlich zu verabfolgenden Zugübersichten zu ersehen.

Ein weiterer Sonderzug kommt am 7. August d. J. zur Ablassung.

Halle a. S., im Juli 1897.

Königliche Eisenbahndirektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970709027/fragment/page=0004